793-2

G-moll

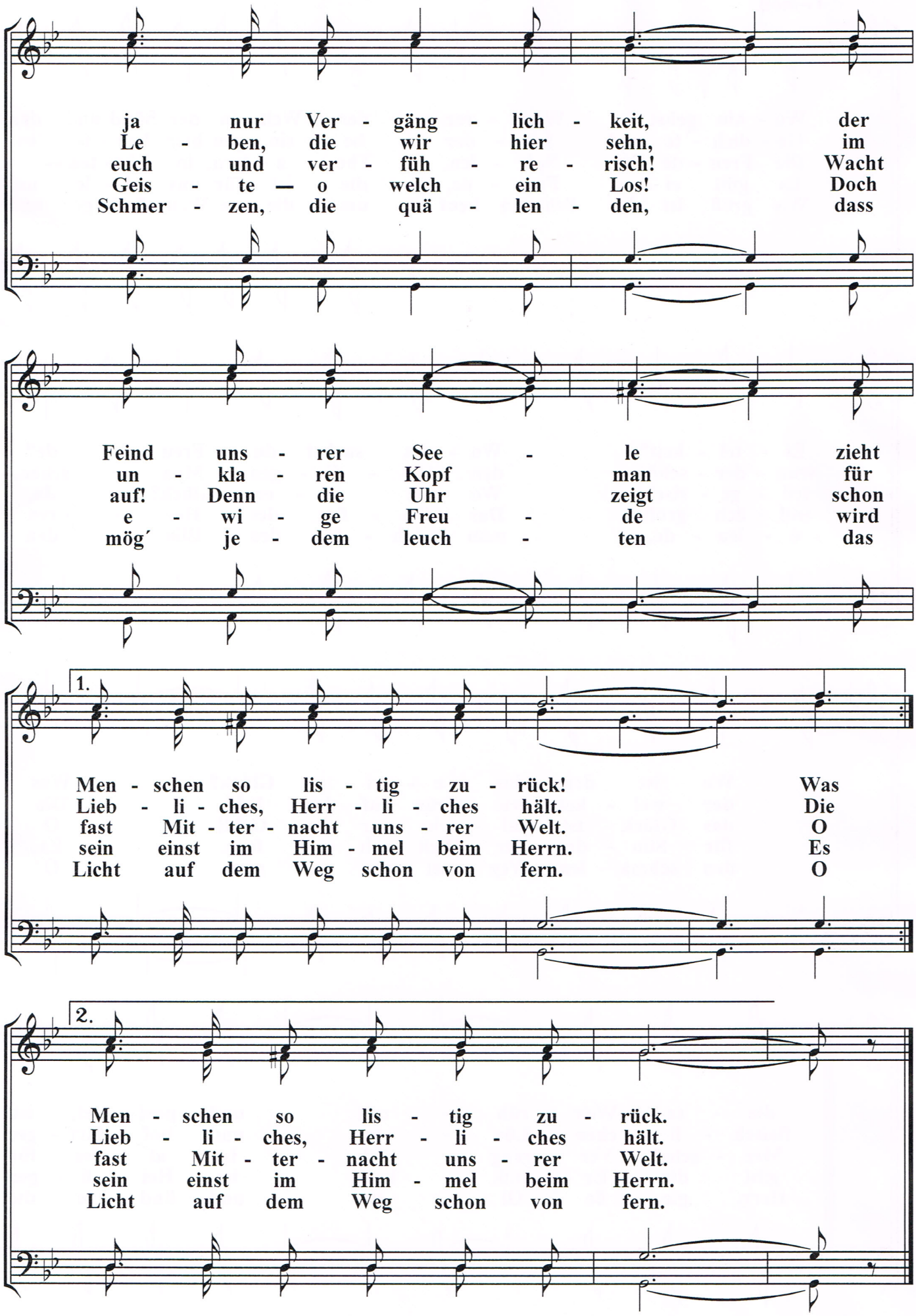
Männerchor

Wo - hin gehst du Wand - rer der Welt in der Sünd und der
Ge - dich - te und Lie - der be - sin - gen hier heu - te so
Die Freu - de im Spie - len, The - a - tern, in Lüs - ten — so
Es gibt ei - ne Freu - de, die ist für uns al - le un -
Wie groß ist der Schmerz heut um die - se Welt, sünd - ge und

Ei - tel - keit? Wo - rin suchst du Freu - de?
wun - der - schön den sün - di - gen Men - schen,
trü - ge - risch! Wo ist eu - er Glück? Ja,
end - lich groß: Das Op - fer des Her - ren
e - len - de, man möch - te den Blin - den

Wo ist denn das e - wi - ge Glück? Was
der wel - ket wie Gras auf dem Feld. Die
das Glück ist al - lein nur im Geld! O
für Sün - der der Welt nah und fern. Es
den schma - len Weg zei - gen so gern. O

die - se Welt rüh - met und prei - set, ist
fleisch - li - chen Lüs - te und hof - färt - ges
Men - sche! Ver - gäng - lich ist al - les für
gibt dir Er - quik - kung im Hei - li - gen
Herr, gie - ße Öl ein und lind - re die


ja nur Ver - gäng - lich - keit, der
Le - ben, die wir hier sehn, im
euch und ver - füh - re - risch! Wacht
Geis - te — o welch ein Los! Doch
Schmer - zen, die quä - len - den, dass
Feind uns - rer See - le zieht
un - kla - ren Kopf man für
auf! Denn die Uhr zeigt schon
e - wi - ge Freu - de wird
mög´ je - dem leuch - ten das
1.
Men - schen so lis - tig zu - rück! Was
Lieb - li - ches, Herr - li - ches hält. Die
fast Mit - ter - nacht uns - rer Welt. O
sein einst im Him - mel beim Herrn. Es
Licht auf dem Weg schon von fern. O
2.
Men - schen so lis - tig zu - rück.
Lieb - li - ches, Herr - li - ches hält.
fast Mit - ter - nacht uns - rer Welt.
sein einst im Him - mel beim Herrn.
Licht auf dem Weg schon von fern.